

Junge Helfer



Ausgabe 4

**Offizielles Medium zum Jugend-Zeltlager
der Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis**

Sa, 17. Juni 2017

Wettervorhersage

Vormittags



10-15° C

Nachmittag



15-21° C

Abend / Nacht



13-19° C

**Die Lagerleitung
ist 24h unter der
Telefon-Nr.**

**0151-62963683
erreichbar.**

Inhalte dieser Ausgabe

Frühduscher im Portrait	2
Glückliches Ende einer Geiselnahme	3
Der Beginn einer Liebesgeschichte	4
Herbstlabyrinth	5
Geburtstage & Polnisch für Anfänger	6 &7
Feuerwehrtag im Lager	8
Wasserboote & Euer 9 & Programm für heute	10

28 Wasserfahrzeuge stechen in See

„Leinen los“ am Aartalsee

Gestern Abend haben die jungen Helfer ihre selbst gebauten Wasserfahrzeuge im Aartalsee auf Jungfernfahrt geschickt.

28 Boote stellten sich dem fachkundigen Blicken der Jury, die mit Vertretern aller am Zeltlager beteiligten Organisationen besetzt war. Neben dem Aussehen, bewertete sie auch die Seetüchtigkeit der Gefährte, die sich hierzu mindestens eine Minute

über Wasser halten mussten. Von „schwimmenden Stühlen“ für ein bis zwei Personen, bis zum ausgewachsenen Floß für eine mehrköpfige Besatzung waren alle Gattungen von Wasserfahrzeugen vertreten.

Die Sieger dieses Wettbewerbs, wie auch aller anderen Turniere werden heute Abend um 20 Uhr im Gemeinschaftszelt bekannt gegeben.



Am Badestrand stachen die jungen Helfern mit ihren Gefährten in See.

Unsere Frühduscher des Tages

Was gibt es besseres, als frisch geduscht in den Tag zu starten?

Aber nicht zu den Stoßzeiten, wenn man sich an den Dusch-containern anstellen muss, sondern früh. Richtig früh. Um sechs Uhr morgens. So wie Celine, Christian und Dani, die wir euch hier kurz vorstellen.

Celine (18 Jahre) ist mit der Jugendfeuerwehr Driedorf-Heiligenborn angereist (langjährige Leser dieser Zeitung erinnern sich - das ist das Westerwald-Dorf mit den vielen Kindern, wo es nur drei Fernsehprogramme gibt). Celine ging erst um 01:30 Uhr ins Bett, konnte aber nicht lange schlafen. Die Duschen waren nicht so sauber, aber in Ordnung. Nach dem Duschen war erst Mal Schminken angesagt. Später wollte sie mit ihren Mädels an der Feuerwehrrallye teilnehmen.

Christian (14) von der JF Wetzlar ist nicht nur Frühduscher, sondern auch ein leidenschaftlicher Warmduscher. Extra deshalb, ist er schon so früh auf den Beinen - wenn es an den Duschen voller würde, gäbe es kein warmes Wasser mehr. Einen Plan für



den Tag hatte Christian noch nicht. Frisch geduscht genehmigte er sich erstmal einen Kaffee.



Ihr erstes „Gemeinsam“-Zeltlager erlebte **Dani** (36), von der Jugendfeuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf. Dani ist auch sonst eine Frühaufsteherin. Das Zeltlager gefalle ihr bisher richtig gut. Das liege auch an den Kids in ihrer Gruppe, die sich jeden Tag für ein buntes Programm mit Workshops und Turnieren entschieden hätten.



Die Kameraden vom Brand-sicherheitsdienst berichteten von einer ruhigen Nacht. Auf dem Platz vor dem Zelt kehrte ab 7:00 Uhr mehr Leben ein. Der Frühstücksdienst bestückte im Zelt bereits die Kisten, damit die jungen Helfer gestärkt in den neuen Tag starten konnten.

Carolin wollte nicht aufstehen...

... da halfen ihre Betreuer von der Jugendfeuerwehr Greifenstein-Arborn nach. Erst trugen sie die renitente Schläferin in ihrem Feldbett vor das Zelt und versuchten sie aus dem Schlafsack zu ziehen. Doch Carolin wollte

unbedingt noch schlafen und legte sich auf ein freies Bett im Zelt. Die Jugendfeuerwehr Greifenstein half schließlich mit einem Eimer Wasser nach. Mit dieser unfreiwilligen Dusche war der Wille zu Schlafen gebrochen.



Dillenburg Wimpelklau mit Folgen

Geiselnahme endet friedlich

Eine Geiselnahme sorgte gestern Nachmittag für Aufsehen auf dem Zeltplatz. Auslöser war ein Wimpelklau bei der THW-Jugend Dillenburg. Lena und Josi von der Jugendfeuerwehr Dillenburg hatten bemerkt, dass die Fahne des THW leichte Beute ist, da die jungen Helfer gerade beim Völkerballturnier waren. Von hinten schlich Josi in das Zelt und ergatterte das begehrte Stück Stoff. Dumm nur, dass THW-Betreuer Thomas die Aktion von seinem Feldbett bemerkte. Er eilte zu seinen Jungs, die sogleich bei den jungen Brandschützern vorstellig wurden. „Zwei Kisten Cola wollten die für den Wimpel, das war für uns völlig inakzeptabel“, sagte Bene von der THW-Jugend später gegenüber dieser Zeitung. „Wir hatten doch gesagt, dass wir uns aufgrund der guten Beziehungen zwischen unseren Gruppen nicht gegenseitig beklauen“, ergänzte sein Kumpel Jonny. Von diesem „Nichtangriffspakt“ wollte die Jugendfeuerwehr auf Nachfrage dieser Zeitung aber nichts wissen. Er galt offenbar nur zwischen den Jugendfeuerwehr-Gruppen der Stadt Dillenburg. Die THW-Jugend schlug die Lösegeldforderung daher aus und überlegte, wie sie anderweitig ihren Wimpel zurück bekommen könnte. „Wir wussten ja, wer den Wimpel geklaut hat. Da haben wir uns

gedacht, wenn die (Josi, Anm. d. Red.) uns den Wimpel klaut, dann klauen wir die, die den Wimpel klaut.“, sagte Bene. Sie überrumpelten Josi, indem sie ihr einen Turnbeutel über den Kopf zogen und in ihr Zelt zogen. Dort sperrten sie Josi in eine Gitterbox. „Wie sie mich mit dem Beutel über dem Kopf weggetragen haben, war schon ein mieses Gefühl“, sagte Josi später. „Aber als ich dann im Käfig saß, waren sie eigentlich sehr nett zu mir“. Die THW-Jugend versorgte sie mit Wasser, Kakao und sogar Plätzchen.

Mittlerweile hatte sich auf dem Zeltplatz rumgesprochen, was passiert war und so bildete sich eine Mensentraube um das THW-Zelt. Die Nanzenbacher zeigten sich solidarisch mit ihrer Kernstadt-Jugendfeuerwehr und versuchten die Gitterbox mit

ein paar Jungs aus dem Zelt zu tragen. Das war offenbar nicht sehr planvoll, wie Vertreter der THW-Jugend gegenüber dieser Zeitung sagten. Auch die Geisel selbst beschrieb das Vorgehen ihrer Nanzenbacher Kameraden als eher nicht hilfreich. Die erste Lösegeldforderung der THW-Jugend belief sich auf vier Kisten Cola. Nach zähen Verhandlungen einigte man sich aus Kostengründen und um die guten Beziehungen nicht zu belasten, schließlich auf eine Kiste Cola. Nach gut eineinhalb Stunden konnte Josi ihrem Gefängnis entsteigen.

Für die Nachtstunden zeichnete sich ein Angriff mehrerer Gruppen auf Nanzenbach ab. Einzelheiten waren bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe aber nicht bekannt.



Erstes Liebespaar findet sich

Das Zeltlager hat sein Erstes Liebespaar hervorgebracht.

Julian von der Jugendfeuerwehr Sinn und Sabrina vom Jugendrotkreuz sind seit gestern Abend offiziell ein Paar.

Diese Hilfsorganisationen-übergreifende Liebe zwischen den beiden Betreuern wurde ganz klassisch und ohne digitale Helfer angebandelt. Man schrieb sich Liebesbriefe, die von den Jugendlichen übergeben wurden. Das ging über zwei Tage so hin und her,

dann schrieb Sabrina die entscheidende Frage auf einen Zettel mit folgenden Antwortmöglichkeiten: Ja, Nein, Vielleicht oder Probewoche. Julian fackelte nicht lange und kreuzte Ja an.

Doch ganz so einfach wollte Sabrina es ihm dann doch nicht machen. Um die Ernsthaftigkeit seiner Liebe zu beweisen, forderte sie ihn dazu auf, zu Los Del Rios Hit „Macarena“ auf dem Zeltplatz zu tanzen. Julian fackelte nicht lange und legte los.

Seine Tanzqualitäten waren

offenbar noch ausbaufähig, und so schlossen sich zahlreiche Helfer, die das Geschehen aufmerksam verfolgt hatten, der Tanzeinlage an.

Die Redaktion wünscht dem neuen Pärchen viel Glück.



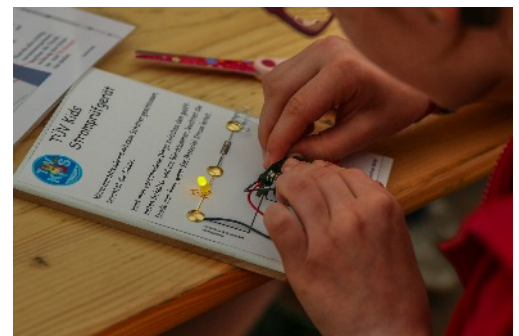
Julian gestand seine Liebe zu Macarena



Elektro-Schaltungen selber bauen

Gestern fand der erste von zwei „Elektroworkshops“ vom TÜV Hessen im großen Versorgungszelt statt. Dort konnten die jungen Helfer erlernen, wie man einfache Elektroschaltungen wie einen Spannungsprüfer oder einen Berührungssensor zusammen bauen kann. Auch den sicheren Umgang mit

Strom wurde den Jugendlichen gezeigt und erklärt. Nach 2 Stunden war der Workshop fertig und die Teilnehmer konnten ihre gebauten Schaltungen mitnehmen. Heute um 09:30 findet dieser Workshop erneut statt. Es sind noch freie Plätze vorhanden!

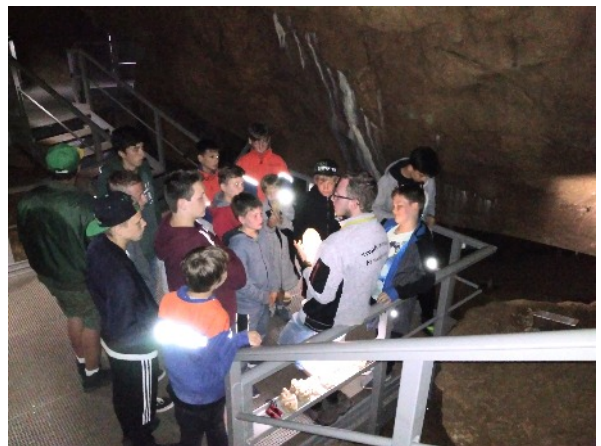


Bastler und Tüftler kommen im Elektroworkshop auf ihre Kosten

125 Treppenstufen...

Als Höhlenforscher und Höhlenretter hat man es nicht immer leicht. Das mussten auch die Besucher Hessens größter Schauhöhle, dem Herbstlabyrinth, feststellen.

Um die Wunder der Unterwelt erkunden zu können muss man die ein oder ander Unannehmlichkeit in Kauf nehmen. In diesem Fall mussten 125 Stufen nach unten und hinterher natürlich auch wieder zurück nach oben überwunden werden. Aber der Weg lohnte sich. Denn in der Knöpfchenhalle gab es grüne Schneemänner in einer Schatzkammer, ein auf dem Kopf stehender Grand Canyon, Höhlenbärknochen und vieles mehr zu entdecken. Aber allen schnaufenden Jugendlichen sei gesagt: Auch die Breitscheider Höhlenforscher mögen den Treppenaufstieg nach ihren stundenlangen Forschungstouren nicht besonders und jeder fängt ja mal klein an.



Maskenball bei der JF Eiershausen



Bei dem Workshop Gipsmasken herstellen, konnten sich die Teilnehmer gestern ihre eigene Maske basteln und gestalten. Wundert euch also nicht wenn euer (Feld-)Bett Nachbar plötzlich etwas anders aussieht oder euch „seltsame“ Gestalten im Dunklen begegnen...

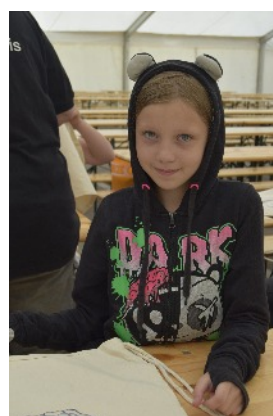
Spiele, Sport und Spaß



Unsere Geburtstagskinder

Heiko Hild aus Beilstein
wurde 29!

Herzlichen Glückwunsch



Wir
gratulieren
Sophia aus
Oberndorf
zum **12.**
Geburtstag!



Polnisch für Anfänger

Ein paar kleine Hilfestellungen für die Verständigung mit unseren Gästen, etwas spät aber bestimmt für den ein oder die andere trotzdem noch hilfreich....

Hallo - Cześć

Guten Morgen - dzień dobry

Guten Abend - dobry wieczór

Grüß dich! - Witam!

Wie geht es dir? - Jak schje masz?

Wie heißt du? - Jak masz na imię?

Ich heiße Thomas - Nazywam się Thomas

Wie alt bist du? - Ile masz lat?

Du bist hübsch - Jesteś pigkna

Gibst du mir deine Telefonnummer? - Dasz mi swój numer telefonu?

Bist du bei Facebook? - Jesteś na Facebooku



Grażyna und Leszek - Dolmetscherin und Kommandant unserer polnischen Freunde.



Kinderfeuerwehren on Tour

Viel Spass gab es als die Bambinis aus Werdorf und die Löschraben aus Steinbrücken das Zeltlager besuchten.



Feuerwehr-Übungstage sind überwiegend...

...ja, genau Freitags!

Auch in diesem Zeltlager ist der Freitag ein beliebter Tag für Feuerwehr. Nicht nur der BSD, welcher am morgen den Sonnenaufgang auf dem Fahrzeugdach erlebte auch wurden am gestrigen Tag sehr viele Workshops in Sachen Feuerwehr angeboten. Sei es die Brandsimulation, welche

anschaulich zeigte auf was sich die jungen Brandbekämpfer im Einsatzdienst einstellen müssen. Rauchgas-Entzündung bzw. der sogenannte Flash Over wurde anhand eines hölzernen Modelhaus gezeigt. Die Augen wurden ziemlich groß als die erste Stichflamme den Teilnehmern entgegen sprang.



Parallel dazu fand vor dem Versorgungszelt die Feuerlöscher Trainingsanlage Ihren Platz. Der richtige Umgang mit den verschiedenen Löschern sollte jedes Feuerwehrmitglied können, denn ein Kleinlöschgerät wird oftmals unterschätzt. Man könnte mehrere kleine

Entstehungsbrände mit dem richtigen Löscher bekämpfen. Die teilnehmenden Jugendlichen waren mit den Brandklassen und den Bekämpfungsmittel bestens vorinformiert. Wie es aussieht machen die Jugendwarten eine gute Standortausbildung vor Ort.

Am Nachmittag kam die wohl kleinste Drehleiter mit Korb (DLK 12/9) im Lahn-Dill-Kreis, von der FF Asslar auf den Zeltplatz gefahren. In unseriösen Kreisen wird diese als fahrbare 3.-Teilige Schiebleiter bezeichnet. Zwar ist diese nicht die neuste, aber den Jugendlichen hatte dies anschaulich eine Menge Spaß bereitet. Auch die Lagerzeitung nutze die

Gelegenheit und machte noch einige Aufnahmen vom Zeltlager aus luftiger Höhe.



Die Feuerwehr Wetzlar veranstaltet: Am heutigen Samstag ein etwas Größeres Kennenlern Spiel. Teilnehmen dürfen gerne alle welche nicht verklemmt sind oder auch gerne neue Kontakte knüpfen möchte. Zwar nicht ganz **Helm sucht Handschuh** aber ganz ohne Können Sie doch nicht. Nähe Informationen erhaltet Ihr von den Verrückten morgen haut nah an euren Zelten.

Impressionen von der Wasserbootaktion am Badestrand



Heute geht's nochmal rund

Euer Programm am Samstag

Besichtigungen

Vormittags, ab 09:15:

- Staumauer-Technik
- Leistelle Lahn-Dill

Nachmittags, ab 14:15:

- Feuerwehr-Stützpunkt Dillenburg
- Leistelle Lahn-Dill

Turniere

Jeweils von 10 - 17 Uhr:

- Maxi-Kicker (ab 6 Personen)
- Spiel ohne Grenzen (ab 6 Personen, es spielen immer 2 Teams für ca. 90 Minuten)
- Lager-Olympiade
- Fußball

Ab 20 Uhr

Disco-Party

Workshops

Vormittags:

- 09:30 Motorboot fahren (alle 30min)
- 09:30 Steine bemalen
- 09:30 Kajak fahren
- 09:30 Elektronik
- 09:30 Sportbeutel gestalten
- 10:00 Alte Spiele neue erleben
- 10:00 Bau von wiederverwendbaren Wasserbomben
- 10:00 Knoten & Stiche

Nachmittags:

- 13:00 Motorboot fahren (alle 30min)
- 14:00 Bau von wiederverwendbaren Wasserbomben
- 14:00 Mützen gestalten
- 14:00 Pizza backen im Backhaus Altenkirchen
- 14:00 Bühnentechnik
- 14:00 Erste Hilfe
- 14:00 Kajak fahren
- 14:00 Foto-Kurs

Mittagessen

Menü

Geflügel-Cordon Bleu
oder Schnitzel,
jew. mit Tomatensoße,
Nudeln, Salat und

